

# Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

## Leichenbestatter und Einbalsamierer

318-320 West Dritte Straße

J. W. O'Loughlin, praktischer Einbalsamierer

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

### Lokales.

Clayton wünscht Sie zu sehen. 12, ff

Clayton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12, ff

Wegen Brillengläsern spricht bei McKeon Bros. vor. 45, ff

Herr Norman Maues und Fr. Stefanie Jensen wurden gestern ehelich verbunden.

Herr und Frau A. N. Baumann sind von einer mehrwöchentlichen Reise nach Californien wieder zurückgekehrt.

Herr und Frau Wm. Krüger von Pine Bluffs befanden sich kurze Zeit in Alda und Center Township zu Besuch.

Die Krankenpflegerin Frau Demen brach sich kürzlich den Arm, doch ist derselbe wieder in seiner Stellung begriffen.

Auf hinsichtlich Leichenbestatterarbeit C. A. Lyons auf. Er giebt Zufriedenstellung. Tel.: Office 508, Residenz: 1586.

In der Familie Henrys, im südöstlichen Theil der Stadt wohnhaft, herrscht Freude über die Ankunft eines kleinen Söhnchens.

Ernst Gumprecht, Bau-Contractor. Neue Gebäude eine Spezialität. Reparaturarbeit aller Arten. Tel.: Cedar 4137. 51, ff

Verst. Dr. S. A. Seal, den Zahnarzt schmerzloser Behandlung. Gebraucht „Somnoform“, die Zähne während des Schlafes entfernt. 33, ff

Wahrscheinlich bei der

Herr und Frau Andolph Siebert begaben sich auf eine Reise nach dem Westen. Sie werden Washington und Oregon sowie die San Francisco Ausflucht betreiben.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueurs und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. 17

Wohnstätten einer Klasse von Einwohnern brach dieselbe in Stücke, wobei Frau J. W. Davis sich die Hand seldersweise verletzte, doch die Wunde vom Arzt zugenäht werden mußte.

Die nach Schimmer's Lefe sich rührenden Strahlen, die infolge des regelmäßigen Wetters und der Ueberwärmung sehr defekt geworden waren, sind nun wieder in einen passablen Zustand verkehrt worden.

Besonders fruchtbarer Obstbaum muß der südöstlich von hier wohnhafte John Weber besitzen. Kürzlich pflanzte er von einem sogenannten „fibrischen“ roten „Crab Apple“ Baum 14 1/2 Bushel Früchte, sämtlich gesund.

Elkay's Matten-Paste tödtet die Pest, welche Ihre Säuglinge tödtet. Verkauf nur bei der Pease Drug Co.

Die Hezall Store, Neben dem „Bees“ 49, ff

Im Heim der Eltern der Braut, in der Nähe von Archer, fand dieser Tage die Trauung von Herrn Otto Remboldt mit Fr. Emma Fröhler statt. Nach einer Hochzeitsreise nach Denver wird das junge Paar auf dem Remboldt Farmen in diesem County sein Domicil aufschlagen.

**Depositen**  
in der State Bank von Grand Island sind garantiert  
unter dem Depositors-Garantie-Gesetz vom  
Staat Nebraska

Das Unglaubliche glaubt so Mancher, nur das Mögliche glaubt er nicht.

Geo. Detschken begab sich nach Mitchell, um dortselbst seiner Tochter Frau Potter einen längeren Besuch abzustatten.

Hof. C. Gerspacher feierte vor einigen Tagen in aller Stille in einem kleinen Saale seiner Freunde seinen Geburtstag.

Wegen kriminellen Angriffs auf ein 15-jähriges Mädchen wurde vorgestern ein gewisser Aufseher Griffith verhaftet.

Heilige Farmer! Telephoniert 959 und lassen Sie eine Bestellung entgegen. Schickt Cure Groceries her und holt sie ab. 49, ff

Schickt Curen Laden mit unserem „Fly Miller“.

Herr und Frau Robert Meyer begaben sich diese Woche auf eine Geschäfts- und Erholungsreise nach Chicago und New York.

Hängematten zu reduzierten Preisen.

Wir garantieren alle Taschenuhren, Wanduhren, Goldschmuck sowie Uhren-Reparaturen. Es werden Green Trading Stamps verabreicht.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueurs und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.

Die Mitglieder der „Eagles“, hauptsächlich das jüngere Element, haben in ihrer Halle zwei Regalbauwerke zu bauen. Wenn die Pläne sich realisieren, dürften dieselben schon bis zum 1. Oktober fertig sein.

Am letzten Donnerstag Nachmittag wurde hier die irdische Hülle von August Felske, der in Angleside bei Hastings im Alter von 31 Jahren starb, zur letzten Ruhe gebettet. Der Verstorbene, der in Hall County eine Anzahl von Brüdern und Schwestern wohnhaft hat, lebte früher weitlich von Grand Island.

In ihrem Heim an östl. 8. Straße starb dieser Tage Frau Margarette Volk an den Folgen eines Herzleidens. Ihr Gatte Wm. Volk ging ihr vor mehreren Jahren im Tode voraus. Sie hinterläßt vier Töchter und einen Sohn. Die Beerdigung fand vor der evang.-luth. Kirche an weisl. 7. Str. durch Pastor Michelmann statt.

Der auf der McDonald Ranch beschäftigte J. Hamilton wurde durch eine Explosion vor einigen Tagen schwer im Gesicht sowie an den Händen verbrannt. Er reinigte eine Gasolinmaschine, unter der sich etwas Wasser angesammelt hatte, das sich mit einer Quantität Gasolin vermischt hatte. Er kam unvorsichtiger Weise mit einem Zündholz zu nahe, wodurch sich die Explosion ereignete.

Sekretär Baumann von der Civilident-Commission wird am 28. August eine Civilidentprüfung abhalten für die Stellung eines Arbeiters im hiesigen Regierungsgebäude, weil der bisherige Eugene Freeman resigniert hat. Das Salär für diese Stellung ist \$600 per Jahr. Der bisherige Inhaber dieser Stellung brauchte die Civilidentprüfung nicht zu bestehen, doch das wird nun auch anders.

Die beste Art und Weise, ein Heim zu erlangen, kann durch die Leichte und bequeme Abzahlung einer Anleihe in der „Equitable Building and Loan Association“ von Grand Island erzielt werden. Unser Plan durch kleine Abzahlungen giebt Jedem die Gelegenheit, eine Schuld ohne Schwierigkeit abzutragen. Der erzielte Profit kommt Jedem zugute. Unsere Zinssätze für diejenigen, welche Geld leihen, ist erniedrigt.

C. W. Brininger, Sekretär. 50, 31

Schuhe werden billiger verkauft bei Martin's. 11

Kinderkleider und Baaren zu haben in Peter's 5c, 10c und 25c Laden. 104 weisl. 4. Straße. 11

Besucht Peter's Variety 5c, 10c und 25c Laden, 104 weisl. 4. Straße. 11

Herr Mary Klinge hat eine Stellung als Buchführerin bei der Nebraska Telephone Co. acceptirt.

Martin's haben seit 21 Jahren echte Lederhüte verkauft. Jedes Paar ist garantiert. 11

Herr Frieda Kauerer an süd. Locuststraße ist durch Umwohnen an's Haus geflohen.

Eine gute 160 Acker Farm zu verpachten. Anzutrufen 304 weisl. 6. Straße, Grand Island, Neb. 52, 22, 23

Herr und Frau Claus Tagge von hier betrauern den Tod ihres kleinen Söhnchens, das am Montag Abend starb.

Messer für Rosenmäher.

Im Heim ihres Vaters Claus Clausen befindet sich derzeit dessen Tochter, Frau Hermann Siefert von Boelus, zu Besuch.

In der Soldatenheimath starb vor einigen Tagen J. W. Walker, ein früherer langjähriger Rod Clerk des hiesigen Kocher-Hotel.

Geo. Eggers von Loup City befindet sich derzeit bei John Rothmann und anderen Verwandten zu Besuch.

Im Heim von Frau N. M. Harding an östl. 11. Straße starb vor einigen Tagen deren Mutter im hohen Alter von über 80 Jahren. Die irdische Hülle wurde nach La Grange, Mo., dem Geburtsort der Verstorbenen, behufs Beerdigung verfrachtet.

Die Retail Merchants' Association hat beschlossen, die Dekoration der Stadt, welche ursprünglich auf 16 Block befristet war, auf 21 Block auszubehnen. Allen Anschein nach wird die Stadt während der Fairwoche in einem Galagenande erstrahlen.

Eine der hiesigen Fitzen Cars fuhr vor einigen Abenden in das von Fr. Helen Meyer, Tochter von Fred Meyer, gelientes Automobil an Ecke von 6. und 3. Straße, wodurch beide Kraftwagen nicht unerheblich beschädigt wurden. Verlegungen fanden nicht statt.

Benutzt zur Hinterlegung Cure Chef-Contos die State Bank von Grand Island. 4 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit Certificate sowie im Spar-Department. Sichere Depositionen \$1.00 per Jahr. Ihr Konto wird gewürdigt werden. Depositen garantiert. 50, ff

Der Fall des Staates gegen Wm. Bowman, der C. G. Williams kürzlich ziemlich schlimm verurteilt hat, wurde auf den 24. August verschoben, da Williams noch nicht von seinen Wunden genesen ist. Die Bürgschaft für den Arrestanten stellt Georg Baumann. Die Strafe für ein solches Vergehen schwankt zwischen einem und zwanzig Jahren Zuchthaus.

Im St. Francis-Hospital fand vor einigen Tagen das 25. Anniversarium des Tages statt, an welchem Schwester Juliana ihren Dienst als Krankenpflegerin antrat. Den sie in Lafayette, Ind., begann und in welchem sie nun schon seit 23 Jahren hier in Grand Island thätig ist. Ein feierliches Hochamt wurde celebrirt, bei welchem die Hochw. Vater Deins als Celebrant, Vater Wolf als Diacon und Vater Giblin als Sub-Diacon fungierten. Vater Wolf hielt eine Predigt über „Die geistlichen Vortheile des Lebens und der Religion“.

Der „Anzeiger-Herald“ beschäftigt, in der ersten Woche des Septembers eine vergrößerte Nummer für den 16. September festgesetzten Deutschen Tag während der Fairwoche herauszugeben. Es wäre erwünscht, in dieser illustrierten Ausgabe auch einige unserer schönen Formen zu zeigen. Der Kostenbetrag für die photographische Aufnahme und Plattenanfertigung würde ungefähr fünf Dollars betragen. Wenn also, daran gelegen ist, seinen Platz in dieser Ausgabe zu verewigen, der wende sich an die Redaktion des „Anzeiger-Herald“.

Martin's weisen jetzt neue Männer-Herbstanzüge zu \$9.95 und \$12.50 auf. 11

A. J. Bindolph in unserem Postamt hat seine Sommerferien angetreten.

„Weir“ Furnaces. Kostenvoranschläge gemacht.

Ein neues Schuhgeschäft, genannt „Shoe Market“, wird in einigen Tagen in dem früheren Louis Bergmann-Laden eröffnet werden.

Der Plattdeutsche Verein hielt am Samstag in seinem hübschen Heim an Langfranzhöfen ab, das sich eines regen Besuches erfreute.

Die Fräulein Minnie und Frieda Pepper begaben sich am Samstag auf eine mehrtägliche Besuchsreise nach Columbus und Falls City.

Frau Henry Schimmer, in Begleitung von Herrn und Frau John Donn vom Island, befinden sich bei Verwandten in Oklahoma zu Besuch.

Alfred Behrens und Fr. Florence L. Perley von Tompkin nahmen sich einen Trainingschein heraus.

Herr Anna Wesel, Gustav Kiefer und Hugo Bindolph verbrachten den Sonntag bei der Familie Ed. Schüller nordwestlich von Boelus wohnhaft.

Nächste Woche findet im hiesigen Hochschulgeldgebäude das „Leaders' Institute“ statt, an welchem wohl zwischen 100 und 125 Lehrer theilnehmen werden.

Herr und Frau S. J. Becker begaben sich am Montag nach Rochester, Minn., wo sie sich Frau Becker in Interesse ihrer Gesundheit einer ärztlichen Untersuchung unterziehen wird.

Aus York Springs, Pa., ist die Nachricht hier eingetroffen, daß derselbe Pastor D. J. Kouss, ein früherer der hiesigen englisch-lutherischen Gemeinde, das Zeitliche gesegnet hat.

Der Staats-Büchler erhielt vom Department des General-Anwalts die Nachricht, daß Gattisch, Buffalo, Karpen und Sanders im Staate Nebraska verkauft werden können, wenn sie auf geübliche Weise gefangen werden.

Wegen Feuer- und Tornado-Verficherung - Farm-Anleihen und Grundeigentum

Seht Theod. P. Boehm, Geschäftsräumlichkeit im State Bank-Gebäude.

Es wird Deutsch gesprochen. 49, ff

Der Dimmware Store an der weisl. 3. Straße wird bald seine Thüren schließen. Der Besitzer wird einen Ausverkauf seines gesammelten Waarenvorrathes veranstalten, um dann wieder nach Norfolk zurückzuziehen.

Vor einigen Tagen ist Richter Manger in Omaha gestorben im Alter von 70 Jahren. Als seine Nachfolger im Amte, das jährlich \$6000 einbringt, werden W. S. Thompson von hier und C. J. Smith von Omaha genannt.

Die vielen Trunkenheitsfälle an Sonntagen haben Polizeireiter Stroeger die Ueberzeugung beigebracht, daß an solchen Tagen ungewöhnlich viel geistige Getränke verkauft werden, entgegen den Bestimmungen des Gesetzes, weswegen er versuchen will, den Gesetzesübertretern auf die Spur zu kommen.

Am Freitag Abend wurde die hiesige Feuerwehr nach dem Wobach'schen Laden gerufen. Sie zog aber unerrückter Weise wieder ab, da nur ein elektrisches Plättchen auf dem Bügelbrett liegen geblieben war und den Feilz sowie das Brett durchgebrannt hatte, wodurch eine starker Feuersbrand erzeugt wurde, der die Vortellung erweckte, daß im Laden Feuer ausgebrochen wäre.

Für mein „Hilfside Sanitarium“ suche ich ein Mädchen, welches gute bürgerliche Kost kochen kann, guten guten Lohn. Keine Hausarbeit. Ein junges Mädchen, welches Lust hat, die praktische Krankenpflege zu lernen, kann sofort Anstellung finden, wie auch ein antistiller junger Mann als Sanitor usw. Deutliche Lutheraner bevorzugt.

Dr. E. Staats, Sioux City, Iowa.

Die Beamten des Chairman Schuldistrikts haben sich wiederum geweigert, die Frage eines neuen Schuldistrikts zu erörtern, trotzdem viele Einwohner des Distrikts ein solches Schulgebäude als eine Nothwendigkeit erachten.

Bezüglich der Pflasterung der Alley zwischen 2. und 1. Straße sowie Fine und Wheeler befindet sich jetzt ein Schreiben in Circulation, in dem erwidert wird, für die Pflasterung soviel wie möglich dauernd zu machen und deswegen eine gute Cement-Pflasterung zu wählen, weil dieselbe billiger, langlebiger und mehr sanitär ist, hauptsächlich für Alleys.

Die vergangene Woche war eine ideale für unsere Farmer, denn sie vermochten, von schönsten Wetter begünstigt, einen großen Theil ihrer Feld- und Erntearbeiten thun. Der meiste Regen ist bereits gedroschen und an anderen Stellen wurde derselbe geschoben. Auch Tausende von Tonnen Weizen wurden geerntet und aufgeschichtet.

Martin's weisen den größten Vorrath von Herbst- und Winter-Schuhen auf, der jemals nach Grand Island gebracht wurde, und die Preise sind die niedrigsten. 11

Einige Jungen von 15 Jahren wünscht Stellung auf Farm.

Kräftiger Junge von 15 Jahren wünscht Stellung auf Farm. Deutsches Heim vorgezogen. Ein Platz, auf dem er während des Winters bleiben kann. Höhe des Lohnes kommt nicht in Betracht. Zu erfahren in der Druckerei des „Anzeiger-Herald“, Tel. 1810.

In seiner nächsten Sitzung wird der Countyrath die neue Steueranfrage festlegen. Infolge der Schulanfrage wird in diesem Jahre eine kleine Erhöhung zu gewärtigen sein. Da diesmal die Agenturen von vier auswärtigen Præserien in Bezugfall kommen, wurden die Einnahmen des Schulraths auf \$1000 vermindert. Und um diesen Ausfall wieder auszugleichen, hat es der Countyrath für nöthig gehalten, die Schulanfrage um vier Mills zu erhöhen. Die Erhöhung für die Stadt beträgt 1/4 Mill und die Staats- und County-Erhöhung wird um ein halbes Mill vermindert.

Vor einigen Tagen brachte ein Farmer aus der Umgegend ein kleines Kind nach der Stadt, um an ihm eine kleine Operation vornehmen zu lassen. Nach Vornahme der selben ließ er sich aber von einem Gasmann zu flehig bedienen und das Resultat war, daß es ihm etwas im Gleichgewicht mangelte. Die Polizei, die ihn schon vorher gemahnt hatte, sich nach Hause zu begeben, mußte ihn schließlich unter ihre Fittiche nehmen. Das Kind wurde der Frau des Logirhauzes, in dem er sich temporär aufhielt, zur Pflege übergeben worden. Da aber keine Anklage erhoben wurde, ward der Mann wieder auf freien Fuß gesetzt.

Da, wo die Hensslye ihr Zertrümmerwerk anrichtete, brachte der Acker Land nur von 10 bis 15 Bushel Weizen. Das Ackerbau-College der Nebraska-Universität giebt nun folgenden Rath: Sät keinen neuen Weizen auf Stoppelgrund, sondern dies möglichst ist. Wenn dies nicht gelingen ist, pflanz die Stoppel unter, und so tief wie möglich, aber nicht später wie August, was die Larve zerstört und das Wachsen von ungesamten Weizen verhindert. Durch öfteres Eggen eine etwa vier Zoll tiefe lockere Bodenoberfläche zu schaffen. Und ferner: Man säe, guten, reinen Samen, der, was Hall County betrifft, im den 21. oder 25. September geät werden kann.

Eine freudige Ueberraschung erfahren vor einigen Tagen Fred Wolf von Mansfield Township, Frau John Paulsen von hier und Andere. Sie hatten sich nach Omaha begeben, um den Begräbniß von Frau Christ Wolf beizuwohnen, welche als todt berichtet wurde. Als man aber im Trauerhause ankam, fand man Frau Wolf gesund und munter vor, mit ihrem Kinde scherzend. Es stellte sich dann heraus, daß die Verstorbenen Frau Christ Wolf war, Gattin eines Bruders von Fred Wolf, der auf einer Obstfarm bei Council Bluffs wohnhaft ist. Trauer herrschte ja wohl über den Todesfall, aber da die ursprünglich todte Frau Wolf noch jung und erst einige Jahre verheiratet ist, war man doch in einer Hinsicht erfreut, daß das Gerücht auf einem Mißverständnis beruhte.

## Der Mann

Der alle seine Rechnungen mit Bankwechsel bezahlt, wird von Kaufmännern und Geschäftsmännern als besseres Kredit-Risiko geachtet.

## Der Grund

Dieses ist deutlich — sie wissen, daß er seine finanziellen Angelegenheiten einer in systematisch in Weise handhabt. Und wenn ein Mann seine finanzielle Angelegenheiten systematisch handhabt, kommt er gewöhnlich auch vorwärts.

## Dies sind Tage

praktischer Ideen und praktischer Methoden — warum nicht von unseren Bank-Konto-Plan zur Systematisierung Ihrer finanziellen Angelegenheiten Gebrauch machen?

## GRAND ISLAND NATIONAL BANK

Beste Bank in Grand Island Mitglied Bundes-Reserve-Bank

Einem Unfall, der aber noch auf glimpfliche Weise abließ, hatte am Sonntag die Familie von Bodmann, südlich vom Sand Krog wohnhaft, Herr und Frau Bodmann sowie deren Kinder befallen sich auf dem Heimwege von der Stadt, als ihnen etwas südlich vom Friedhofe ein auf idyllischer Fahrt begriffenes Motorrad entgegenkam. Die Pferde bekamen es mit dem Scheufieber und bäumten sich auf, und die Folge war, daß, sämtliche Kränke des Wagens einen Salto mortale machten und im Stroßengraben landeten, der zu jener Zeit gerade ziemlich tief mit Wasser gefüllt war. Zur selben Zeit kamen Personen im Automobil an der Straße vorbei und trugen ihr Bestes dazu bei, die Familie aus ihrer bedrängten Lage zu befreien. Man brachte die völlig durchnässten, aber unverletzten Personen der Gasse des Hauses, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen vollen Schlaf zu genießen. Der Motorradfahrer aber fehrte sich gar nicht um das Unglück, das er erlitten hatte, und ließ töpfe ungenirt über das Haus, welches sie sich abholten, reparirte in der Eile die wenigen Schäden am Wagen und so trat die Familie wieder den Heimweg an, um eine frühe Erholung und einen v